

Universität des Saarlandes KÖR, Saarbrücken

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

Inhalt

1	Allgemeine Angaben	2
2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	3
3	Erläuterungen zur Bilanz	5
4	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	9
5	Sonstige Angaben	12
6	Anlage Tabellenteil	19

1 Allgemeine Angaben

Die Universität des Saarlandes ist eine vom Land getragene Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Saarbrücken und einem zweiten Campus in Homburg und Standorten in Dudweiler und St. Ingbert.

Mit dem Universitätsgesetz vom 23. Juni 2004 (in Kraft getreten am 27. August 2004, zuletzt geändert am 14. Oktober 2014), novelliert und abgelöst durch das Saarländische Hochschulgesetz (SHSG) vom 30. November 2016, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2024, wurde in § 87 gesetzlich verankert, die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Universität des Saarlandes nach kaufmännischen Grundsätzen auszurichten sowie die Planaufstellung, Bewirtschaftung und die Rechnungslegung auf der Basis der doppelten Buchführung vorzunehmen.

Die Universität stellt für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2024 einen Jahresabschluss unter sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften auf. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Weitere rechtliche Grundlage der Bilanzierung neben dem Saarländischen Hochschulgesetz ist der Erlass der Staatskanzlei zur Rechnungslegung und Buchführung der Universität des Saarlandes (Rechnungslegungsrichtlinien) vom 13. November 2019.

Die Einzelheiten der Bilanzierung, insbesondere die der hochschulspezifischen Sachverhalte, regelt die Bilanzierungsrichtlinie der Universität des Saarlandes vom 1. Oktober 2004, zuletzt geändert am 26. April 2016.

Die Bilanz wird unter vollständiger Ergebnisverwendung erstellt.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt.

Die Universität ist gemäß § 290 Handelsgesetzbuch (HGB) grundsätzlich verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Da die Tochtergesellschaften für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage jedoch von untergeordneter Bedeutung sind, wurde das Wahlrecht des § 296 Abs. 2 HGB in Anspruch genommen und zulässigerweise kein Konzernabschluss aufgestellt.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung der Regelungen für große Kapitalgesellschaften. Insbesondere für universitätsspezifische Sachverhalte werden die diesbezüglichen Regelungen in der Bilanzierungsrichtlinie der Universität des Saarlandes beachtet.

Der Darstellung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung folgt eine detailliertere Erläuterung des Jahresabschlusses.

Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten, Bankguthaben bzw. -verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr sowie Kassenbestände in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Sachanlagen

Die Bewertung der Grundstücke inklusive Gebäude erfolgte überwiegend mittels des Sachwertverfahrens zu Zeitwerten auf den Stichtag der Eröffnungsbilanz am 01. Januar 2004, wobei die unterlassene Instandhaltung wertmindernd berücksichtigt wurde. Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz gelten als fiktive Anschaffungskosten für die Folgejahre und werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

Der Bücherbestand der Bibliotheken wird als Sachgesamtheit mit den in den letzten zehn Jahren vor dem Bilanzstichtag getätigten Aufwendungen der Universitätsbibliotheken bewertet.

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des übrigen Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen. Diese Abschreibungen werden pro rata temporis gebildet.

Finanzanlagen

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Dauerhaften Wertminderungen wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Vorräte

Die Vorräte wurden zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten beziehungsweise den niedrigeren Wiederbeschaffungskosten zum Bilanzstichtag angesetzt. Die unfertigen Leistungen sind mit den Herstellungskosten unter Beachtung des Prinzips der verlustfreien Bewertung angesetzt worden.

Forderungen und sonstige Aktiva

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken wurden bei der Bewertung berücksichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von einem Prozent der nicht einzelwertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde gebildet. Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr mit Ausnahme der Kautionen. Bei diesen beträgt die Restlaufzeit mehr als fünf Jahre.

Die liquiden Mittel sind zum Nominalwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Aufwendungen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Diese Rückstellungen werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Die Zinseffekte belaufen sich im Berichtsjahr 2024 auf 0,16 Millionen EUR (Vorjahr: 0,12 Millionen EUR).

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Stichtagskurs bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Erträge vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

3 Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen, der diesem Anhang als Anlage beigefügt ist (siehe Tabellenteil). Insgesamt verringerte sich das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen auf die Veräußerung von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens zurückzuführen.

Im Jahr 2024 wurden Wertpapierpositionen in Höhe von 13,49 Millionen EUR veräußert und 4,00 Millionen EUR in den Spezialfonds UdS Total Return investiert. In Summe sank der Gesamtwert der Finanzanlagen um 9,49 Millionen EUR auf einen Buchwert von 70,20 Millionen EUR. Der Bestand im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen blieb in der Summe im Wesentlichen unverändert.

Änderungen ergaben sich im Jahr 2024 sowohl bei den verbundenen Unternehmen als auch bei den anderen Beteiligungen. Eine Übersicht findet sich in Tabelle 1.

Tabelle 1: Übersicht der verbundenen Unternehmen und anderen Beteiligungen

Verbundene Unternehmen	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital Tausend EUR	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres (2023) Tausend EUR
Leibniz-Institut für neue Materialien gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Saarbrücken	51%	100	0
Triathlon Transfer GmbH, Saarbrücken	100%	923	21
Triathlon Beteiligungen GmbH & Co. KG, Saarbrücken	100%	468	0
Andere Beteiligungen	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital Tausend EUR	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres (2023) Tausend EUR
Scheer School of Digital Sciences at Saarland University gGmbH, Saarbrücken	50%	25	0

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Position 13) weisen nur noch die Lagerbestände des Facility-Managements und der Zentralen Beschaffung (Büromaterial) sowie des Zentralen Chemikalienlagers aus. Die unfertigen Leistungen weisen Forschungsvorhaben aus, die im Auftrag Dritter durchgeführt werden. Durch die kontinuierliche Abarbeitung laufender Drittmittelprojekte sind die unfertigen Leistungen um 2,72 Millionen EUR gesunken.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Position 16) setzen sich zusammen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte, an Verbundene Unternehmen sowie an Beteiligungen. Die darin enthaltenen Einzelwertberichtigungen sind im Vorjahresvergleich um 9,5 Prozent und die Pauschalwertberichtigungen um 1,8 Prozent gestiegen.

Die Forderungen gegen das Land (Position 17) sind größtenteils planerisch gebunden zur Sicherstellung von Forschung und Lehre, beispielsweise für weitere Digitalisierungsprojekte und Infrastrukturmaßnahmen. Die Forderungen gegen andere Zuschussgeber (Position 18) ergeben sich aus zum Bilanzstichtag bewerteten Forschungsprojekten in Höhe der die Erträge übersteigenden Aufwendungen.

Liquide Mittel

Bei den liquiden Mitteln (Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten) (Position 20) handelt es sich im Wesentlichen um Bestände aus Drittmittelprojekten, die privat oder öffentlich-rechtlich gebunden sind, und der Universität somit nicht frei zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass sich im kumulierten Betrag von 87,22 Millionen EUR (Vorjahr: 43,79 Millionen EUR) 12,53 Millionen EUR (Vorjahr: 19,26 Millionen EUR) bis zum Bilanzstichtag noch nicht abgeflossene Liquidität befindet, die nachschüssig im ersten Halbjahr des Folgejahres ausgeglichen wurde. Die Universität des Saarlandes nimmt am Kassenbestandsverstärkungsverfahren des Landes teil, wodurch das Girokonto banktäglich automatisch ausgeglichen wird. Die der Universität zustehenden Gelder werden zum 31. Dezember eines Jahres als Forderungen gegen das Land (Position 17) ausgewiesen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Universität (Position 23) verringerte sich um das in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresergebnis.

Die Rücklagen sind Teil des Eigenkapitals; dabei wird zwischen den zweckgebundenen Rücklagen, der Gewinn- und der Kapitalrücklage unterschieden. Die Kapitalrücklage (Position 25) wurde in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2004 als Residualgröße der Bilanz in Höhe von 15,44 Millionen EUR gebildet.

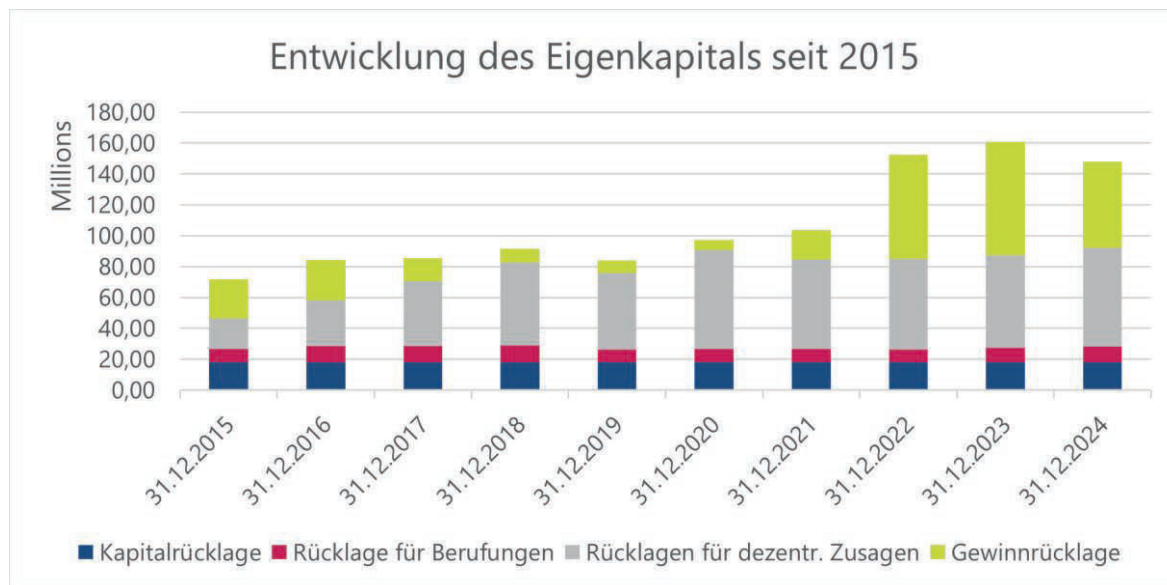


Abbildung 1: Entwicklung des Eigenkapitals in EUR

Zusagen gegenüber Professorinnen und Professoren im Rahmen von Berufungs- und Bleibezusagen stellen vertraglich geregelte Innenverpflichtungen (Berufungs- und Rufabwehrvereinbarungen) dar und werden über die zweckgebundenen Rücklagen für Zusagen aus Berufungs- und Bleibeverhandlungen (Position 26, einmalige Investitionszusagen) sowie über die zweckgebundenen Rücklagen für dezentral nicht realisierte Zusagen (Position 27, konsumtive Zwecke) abgebildet. Die der Medizinischen Fakultät im Rahmen des vertraglich vereinbarten Rückflusses vom Universitätsklinikum durch die Universität zur Verfügung gestellten Mittel werden zur Erfüllung der leistungsorientierten Mittelvergabe nun ebenfalls als zweckgebundene Rücklagen abgebildet. Sie stellen die den Fakultäten und Einrichtungen zur Erfüllung der Ansprüche der Professorinnen und Professoren zugewiesenen aber noch nicht in Anspruch genommenen Budgets dar und entsprechen einer Rückstellung im Verhältnis zu Außenstehenden.

Das Präsidium beabsichtigt, nach Stellungnahme durch den Senat und Zustimmung durch den Hochschulrat mit dem Jahresergebnis wie folgt zu verfahren:

Tabelle 2: Verwendung des Jahresergebnisses

		EUR
81	Jahresfehlbetrag	-12.766.965,73
83	Einstellung (-) in die zweckgebundene Rücklage für Zusagen aus Berufungs- und Bleibeverhandlungen	-929.175,15
84	Einstellung (-) in die zweckgebundene Rücklage für dezentral nicht realisierte Zusagen	-3.901.742,00
85	Entnahme (+) aus der Gewinnrücklage	17.597.882,88

Sonderposten für Investitionen

Die Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten des Anlagevermögens sind in den Sonderposten für Investitionen eingestellt. Der Sonderposten für Investitionen (Position 30) entspricht dem Anlagevermögen auf der Aktivseite (ohne Anlagen im Bau, Finanzanlagen sowie Grundstücke, die in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2004 nicht dem Sonderposten zugerechnet wurden). Der Sonderposten hat sich gegenüber dem Vorjahr um 15,19 Millionen EUR erhöht.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen (Position 32) per 31. Dezember 2024 beinhalten Rückstellungen für Körperschaft- und Gewerbesteuer. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr um 0,02 Millionen EUR erhöht. Bei den sonstigen Rückstellungen ist ein Anstieg um 7,54 Millionen EUR auf 29,23 Millionen EUR zu verzeichnen. Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen den ermittelten notwendigen Erfüllungsbeträgen der Rückstellungen. Die Zusammensetzung der Rückstellungen ist dem Rückstellungsspiegel aus dem Tabellenteil zu entnehmen.

Verbindlichkeiten

Insgesamt haben sich die Verbindlichkeiten (Position 34) gegenüber dem Vorjahr um 16,5 Prozent vermindert. Die Anzahlung für das CISPA-Gebäude durch das Land blieb unverändert. Aufgrund des geplanten CISPA-Umzugs vom Campus Saarbrücken nach Sankt Ingbert wird der Verkauf des Gebäudes voraussichtlich nicht erfolgen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Auftraggebern sind um 6,17 Millionen EUR gesunken. Der Rückgang der erhaltenen Anzahlungen um 30,8 Prozent spiegelt die erfolgreiche kontinuierliche Abarbeitung von Drittmittelprojekten und die hervorragende Forschungsleistung der Universität wider. Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten ist dem Verbindlichkeitspiegel aus dem Tabellenteil zu entnehmen.

4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Erträge

Die Universität erzielte im Jahr 2024 Gesamterträge (für die Aufwandsdeckung zur Verfügung stehende Zuwendungen, Zuschüsse und andere Erträge – Position 46) in Höhe von 446,40 Millionen EUR (Vorjahr: 436,37 Millionen EUR).

Die in Position 35 enthaltenen periodenfremden Erträge in Höhe von 5,67 Millionen EUR (Vorjahr: 5,11 Millionen EUR) setzen sich im Wesentlichen aus Erträgen aus der Weiterberechnung von Energie- und Nebenkosten sowie aus Erträgen aus Drittmittelprojekten, jeweils für Vorjahre, zusammen.

Tabelle 3: Zuwendungen, Zuschüsse und andere Erträge

Art		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1	Landeszuweisung gem. Ziel und Leistungsvereinbarung	268.614.517,34	263.597.982,56
12	Landeszuweisung Versorgung, Bauten u. Sonstiges	20.173.147,01	34.114.430,34
18	Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	35.230.363,88	34.648.354,49
19	Drittmittelerträge Forschung und Lehre	91.169.462,87	75.351.385,49
25	Drittmittelerträge Weiterbildung und Dienstleistungen	10.477.341,18	9.104.917,79
35	Sonstige betriebliche Erträge	20.089.767,46	17.750.592,59
45	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	645.242,11	1.803.049,15
46	Für die Aufwandsdeckung zur Verfügung stehende Zuwendungen, Zuschüsse, und andere Erträge	446.399.841,85	436.370.712,41

Sachaufwand für den Lehr- und Forschungsbetrieb

Der Sachaufwand für den Lehr- und Forschungsbetrieb ist gegenüber dem Vorjahr um 4,82 Prozent gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die gestiegenen Aufwendungen für Betreuung und Stipendien, für Lehraufträge und Gastvorträge sowie für bezogene Leistungen begründet. Der Aufwand für Dienstreisen hat sich dagegen verringert.

Tabelle 4: Sachaufwand für den Lehr- und Forschungsbetrieb

Art		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
48	Aufwand für Literatur, Lehr- u. Lernmittel, Materialien, und bezogene Waren	-14.997.407,90	-14.990.138,09
49	Aufwand für Erstattung an das UKS	-10.481.500,00	-10.481.500,00
50	Aufwand für Betreuung und Stipendien	-5.159.415,15	-4.648.081,45
51	Aufwand für Lehraufträge und Gastvorträge	-2.046.739,14	-1.468.116,62
52	Aufwand für Dienstreisen L&F	-3.583.509,40	-4.044.007,71
53	Aufwand für bezog. Leistungen (ohne UKS)	-8.292.795,32	-6.879.862,25
47	Sachaufwand für den Lehr- und Forschungsbetrieb	-44.561.366,91	-42.511.706,12

Personalaufwand

Der Personalaufwand beläuft sich auf insgesamt 243,08 Millionen EUR (Vorjahr: 230,68 Millionen EUR). Hiervon entfallen 190,41 Millionen EUR (Vorjahr: 179,64 Millionen EUR) auf Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen sowie 40,11 Millionen EUR (Vorjahr: 38,46 Millionen EUR) auf die sozialen Abgaben. Für den Versorgungsaufwand der Beamten sind 12,55 Millionen EUR (Vorjahr: 12,58 Millionen EUR) angefallen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (Position 58) belaufen sich auf 31,98 Millionen EUR (Vorjahr: 30,92 Millionen EUR). Sie werden durch die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (Position 18) neutralisiert. Für die Beteiligungen und Wertpapiere des Finanzanlagevermögens wird kein Sonderposten gebildet, deshalb entstehen bei der Abschreibung auf Wertpapiere keine Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens. Im Berichtsjahr sind, wie auch im Vorjahr, keine Abschreibungen auf Beteiligungen oder Wertpapiere angefallen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Tabelle 5: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Art		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
61	Energie/Wasser/Abwasser	-14.055.063,16	-24.866.429,57
62	Instandhaltung und Wartung	-18.561.205,02	-15.660.879,44
63	Sonstiger Personalaufwand (Lehraufträge, Gastvorträge)	-838.074,13	-905.678,43
64	Mieten und Pachten	-2.591.199,66	-2.124.742,11
65	Entsorgung	-911.573,93	-1.123.219,06
66	Gebäudedienste	-4.593.374,59	-3.622.449,08
67	Prüfung und Beratung	-979.923,16	-935.027,57
68	Kommunikation, Dokumentation	-3.296.910,19	-3.084.296,40
69	Reisen, Bewirtung, Repräsentation	-972.234,68	-585.420,26
70	Beiträge und sonstige Gebühren	-3.372.339,36	-2.615.849,23
71	Wertkorrekturen und periodenfremder Aufwand	-8.565.563,00	-5.157.351,66
72	Weiterleitung an das UKS	-30.280.000,00	-26.480.000,00
60	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-89.017.460,88	-87.161.342,81

Die in Position 60 enthaltenen periodenfremden Aufwendungen in Höhe von 3,00 Millionen EUR (Vorjahr: 4,04 Millionen EUR) setzen sich im Wesentlichen aus Aufwendungen aus Energie- und Nebenkosten sowie Aufwendungen zu Drittmittelprojekten für Vorjahre zusammen.

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die Universität des Saarlandes ein negatives Jahresergebnis in Höhe von -12,77 Millionen EUR (Vorjahr: +8,02 Millionen EUR).

5 Sonstige Angaben

Organe der Universität

Universitätspräsidium

Die Universität des Saarlandes wird durch das Universitätspräsidium geleitet. Mitglieder des Universitätspräsidiums im Jahr 2024 waren (in alphabetischer Reihenfolge):

Bis zum 31. März 2024:

Univ.-Prof. Dr. Manfred Schmitt	Universitätspräsident
Univ.-Prof. Dr. Veit Flockerzi	Vizepräsident für Forschung
Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Annemarie Matusche-Beckmann	Vizepräsidentin für Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung
Dr.in Tina Hellenthal-Schorr	Vizepräsidentin für Lehre und Studium
Univ.-Prof. Dr. Cornelius König (bis 17. April 2024)	Vizepräsident für Internationalisierung und Europa
Dr. Roland Rolles	Vizepräsident für Verwaltung und Wirtschaftsführung

Seit dem 1. April 2024:

Univ.-Prof. Dr. Ludger Santen	Universitätspräsident
Univ.-Prof.in Dr.in Jutta Kray	Vizepräsidentin für Lehre und Studium
Univ.-Prof. Dr. Robert Ernst	Vizepräsident für Forschung und gesellschaftliche Verantwortung
Univ.-Prof. Dr. Raimund Seidel	Vizepräsident für nachhaltige Entwicklung und Strategie
Univ.-Prof. Dr. Dominik Brodowski (seit 17. April 2024)	Vizepräsident für Internationalisierung und Europa
Dr. Roland Rolles	Vizepräsident für Verwaltung und Wirtschaftsführung

Die Amtszeit des Universitätspräsidenten Schmitt begann im März 2017 und endete am 31. März 2024. Die Amtszeit des Universitätspräsidenten Santen begann ab 01. April 2024. Die Amtszeit des hauptamtlichen Vizepräsidenten für Verwaltung und Wirtschaftsführung beträgt sechs Jahre, die der nebenamtlichen Vizepräsidenten und Vizepräsidentinnen beträgt jeweils zwei Jahre oder bis zum Ausscheiden des Universitätspräsidenten.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Universitätspräsidiums beliefen sich im Berichtszeitraum auf 803.603,29 EUR (Vorjahr: 783.798,38 EUR), hiervon entfielen 3.602,50 EUR (Vorjahr: 3.450 EUR) auf Aufwandsentschädigungen. Die Bezüge der nebenamtlichen Präsidiumsmitglieder sind nicht aufteilbar in Anteile für das Hauptamt und die nebenamtliche Tätigkeit. Gleichwohl sind ihre Bezüge in vollem Umfang enthalten.

Hochschulrat

Dem Hochschulrat der Universität des Saarlandes gehören sieben stimmberechtigte Mitglieder aus Wissenschaft, Wirtschaft, Arbeitnehmerschaft und öffentlichem Leben sowie fünf universitätsinterne Mitglieder jeweils mit Stimmrecht und darüber hinaus der Universitätspräsident, die Gleichstellungsbeauftragte und ein*e Vertreter*in der für die Wissenschaft zuständigen obersten Landesbehörde mit jeweils beratender Stimme an.

Externe Mitglieder aus Wissenschaft, Wirtschaft, Arbeitnehmerschaft und öffentlichem Leben (mit Stimmrecht):

Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Magret Wintermantel	(Vorsitzende)
Dr.in Christine Batzl-Hartmann	Geschäftsführerin AllEx – All about Experience
Prof. Dr. Dirk Heinz	Leitung der Abteilung Molekulare Strukturbioogie des Helmholtz-Zentrums f. Infektionsforschung GmbH
Annette Kroeber-Riel	Vice President Government Affairs and Public Policy Europe, Google
Thomas Otto	Hauptgeschäftsführer der Arbeitskammer des Saarlandes
Prof. Dr. Rainer Trinczek	Professur für Soziologie; Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg
Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Brigitte Vollmar	Professur für Experimentelle Chirurgie der Universität Rostock

Universitätsinterne Mitglieder (mit Stimmrecht):

Zwei Vertreter der Gruppe der Professorinnen und Professoren (Amtszeit bis zum 31.12.2024):

Prof. Dr. Mark Groves	Professur für Mathematik
Prof. Dr. Thomas Giegerich	Professur für Europarecht, Völkerrecht und Öffentliches Recht

Ein Vertreter der Gruppe der akademischen Mitarbeitenden (bis zum 31.12.2024):

Patrik Zeimetz	Mitarbeiter Fak. MI / aktuell Personalratsvorsitzender wiss. Personal
----------------	--

Eine Vertreterin der Gruppe der Studierenden (bis zum 31.12.2024):

Hannah Elisabeth Spies Jura-Studentin

Eine Vertreterin der Gruppe des administrativ-technischen Personals (bis zum 31.12.2024):

Jörg Bautz Technischer Mitarbeiter Fak. NT /
aktuell Personalratsvorsitzender VuT Personal

Mitglieder qua Amt (mit beratender Stimme):

Prof. Dr. Manfred Schmitt Universitätspräsident (bis zum 31.03.2024)

Prof. Dr. Ludger Santen Universitätspräsident (seit dem 1.04.2024)

Staatssekretär Wolfgang Förster Ministerium der Finanzen und für Wissenschaft
Vertreter der für die Wissenschaft zuständigen
obersten Landesbehörde

Dr.in Sybille Jung Gleichstellungsbeauftragte der UdS

Für die Sitzungen des Hochschulrates wurden den Mitgliedern im Berichtszeitraum Aufwandsentschädigungen sowie die Erstattung von Reisekosten in Höhe von 7.542 EUR (Vorjahr: 12.000 EUR) gezahlt. In die Sitzung der Finanzdelegation und der Strategiedelegation entsandte Mitglieder des Hochschulrats haben zudem Aufwandsentschädigungen und Erstattung von Reisekosten in Höhe von insgesamt 0 EUR (Vorjahr: 0 EUR) erhalten. Weitere Bezüge haben die Mitglieder des Hochschulrats nicht erhalten.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Das Bestellobligo am 31. Dezember 2024 belief sich auf 39,98 Millionen EUR (Vorjahr: 34,82 Millionen EUR). Die wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen für die Folgejahre sind in Tabelle 6 dargelegt.

Das Honorar der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 beläuft sich auf 45.577 EUR (Vorjahr: 43.435 EUR). Dieses deckt ausschließlich die Abschlussprüfungsleistungen ab.

Tabelle 6: Finanzielle Verpflichtungen der Universität

Sonstige finanzielle Verpflichtungen		2025	2025 ff.
Vertragsart	Tatbestand	Jahresverpflichtung Tausend EUR	Gesamtverpflichtung Tausend EUR
Betriebsführungsvertrag	Energie	6.355	6.355
Bewachungsverträge		433	541
Entsorgung	Abtransport	255	269
Reinigungsverträge	Gebäude, Glasreinigung	4.097	14.339
Betriebsführungsvertrag	Fernwärme	3.879	18.979
Miete	Meerwiesertalweg	1.066	6.398
Lizenzen HIZ	Software	56	56
Wartungsverträge HIZ	Hardware, Software	586	586
Internetdienste		292	292
Telekommunikation	Mobilfunk	24	24
Leasing	Dienstfahrzeug Universitätspräsident	5	5
Summe		17.048	47.844

Als zusätzliche finanzielle Verpflichtung war im Vorjahr die Baumaßnahme Innovation Center zu berücksichtigen. Diese durch das Land bewilligte Maßnahme wurde im Jahr 2024 abgeschlossen.

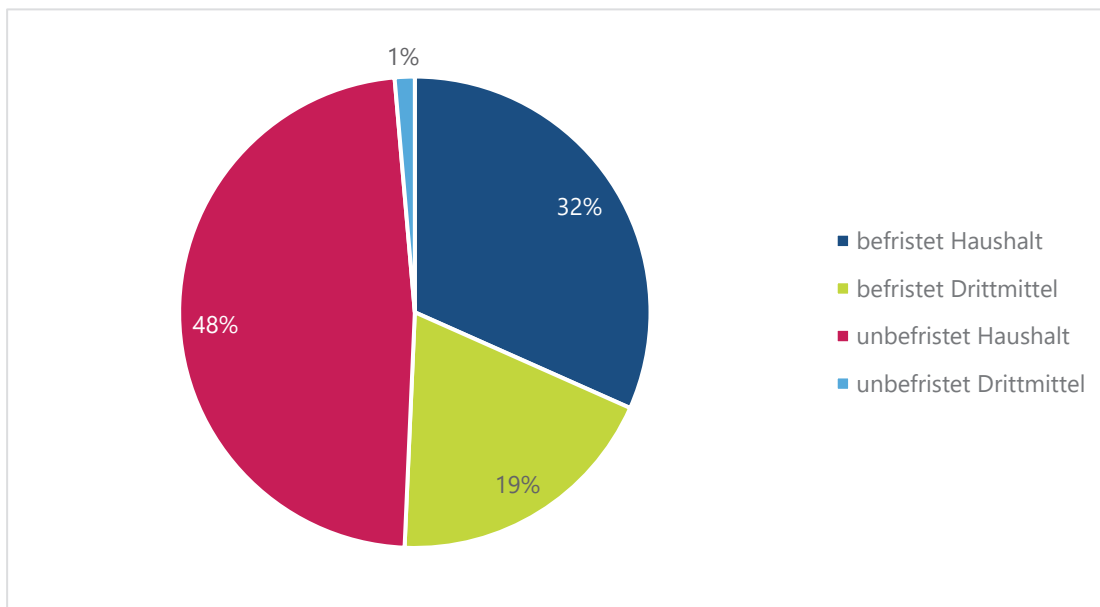
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität des Saarlandes

Die Entwicklung der Beschäftigtenanzahl wird in Tabelle 7 dargestellt. Die Verteilung der Vollzeit-äquivalente nach den Kategorien Finanzierung und Beschäftigungszeitraum ist der Abbildung 2 zu entnehmen.

Tabelle 7: Beschäftigte der Universität nach Statusgruppen und Quartal

Universität	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	Durchschnitt	Vorjahr
Professuren ohne Junior-Professuren	277	278	279	277	278	273
männlich	212	214	214	212	213	212
weiblich	65	64	65	65	65	61
Junior-Professuren	19	19	18	17	18	20
männlich	12	12	12	11	12	13
weiblich	7	7	6	6	6	7
Wissenschaftlich Mitarbeitende	1.636	1.644	1.656	1.683	1.655	1.604
männlich	842	853	862	877	859	830
weiblich	793	790	793	805	795	772
divers	1	1	1	1	1	2
Hilfswissenschaftler*innen	1.314	1.317	1.226	1.336	1.297	1.279
männlich	658	645	593	689	646	618
weiblich	652	668	628	642	647	660
divers	3	3	3	4	3	1
Keine Angabe	1	1	2	1	1	0
Verwaltungs- und technisches Personal	1.555	1.568	1.579	1.612	1.578	1.524
männlich	510	512	516	519	514	497
weiblich	1.045	1.056	1.063	1.093	1.064	1.027
Auszubildende	45	42	48	54	47	38
männlich	15	13	16	20	16	11
weiblich	30	29	32	34	31	27
Insgesamt	4.846	4.868	4.806	4.979	4.873	4.737
männlich	2.249	2.249	2.213	2.328	2.260	2.182
weiblich	2.592	2.614	2.587	2.645	2.608	2.554
divers	5	5	6	6	5	3

Abbildung 2: Verteilung der Vollzeitäquivalente nach den Kategorien Finanzierung und Anstellungsdauer



Aus Drittmitteln werden 52 Personen (45 Vollzeitäquivalente) unbefristet beschäftigt. Das entspricht einem Finanzvolumen von etwa 3,5 Millionen EUR.

Saarbrücken, 7. August 2025

Professor Dr. Ludger Santen
Universitätspräsident

Dr. Roland Rolles
Vizepräsident für
Verwaltung und Wirtschaftsführung

6 Anlage Tabellenteil

Anlagevermögen

Tabelle 8: Entwicklung des Anlagevermögens

Anschaffungs- und Herstellungskosten in EUR					
	01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	AHK 31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.931.359,73	795.044,72	218.219,53	730.674,54	14.238.859,46
II. Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	537.893.239,17	1.902.368,77	0,00	21.979.585,51	561.775.193,45
Technische Anlagen und Maschinen	250.965.713,78	17.272.829,59	3.141.124,86	2.487.424,76	267.584.843,27
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.793.073,52	2.135.286,17	791.698,00	0,00	22.136.661,69
Bibliotheksbestände	32.677.700,00	3.121.500,00	3.278.300,00	0,00	32.520.900,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	36.886.480,87	11.023.806,58	0,00	-25.197.684,81	22.712.602,64
III. Finanzanlagen					
Finanzanlagen	80.088.910,29	4.238.808,24	14.123.709,99	0,00	70.204.008,54
Insgesamt	972.236.477,36	40.489.644,07	21.553.052,38	0,00	991.173.069,05

Fortsetzung: Entwicklung des Anlagenvermögens

Wertberichtigungen in EUR					
	Kumulierte Abschreibun- gen per 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Zuschrei- bungen	Kumulierte Abschreibun- gen per 31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbli- che Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.602.525,73	931.086,26	218.219,53	0,00	9.315.392,46
II. Sachanlagen					
Grundstücke, grund- stücksgleiche Rechte und Bauten einschließ- lich Bauten auf fremden Grundstücken	216.093.184,20	15.266.645,10	0,00	0,00	231.359.829,30
Technische Anlagen und Maschinen	199.453.328,27	14.599.056,71	3.121.208,86	138.297,36	210.792.878,76
Andere Anlagen, Be- triebs- und Geschäfts- ausstattung	17.467.652,52	1.188.082,17	706.123,00	0,00	17.949.611,69
Bibliotheksbestände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen					
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	441.616.690,72	31.984.870,24	4.045.551,39	138.297,36	469.417.712,21

Fortsetzung: Entwicklung des Anlagevermögens

Buchwerte in EUR		
	31.12.2024	31.12.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.923.467,00	4.328.834,00
II. Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	330.415.364,15	321.800.054,97
Technische Anlagen und Maschinen	56.791.964,51	51.512.385,51
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.187.050,00	3.325.421,00
Bibliotheksbestände	32.520.900,00	32.677.700,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.712.602,64	36.886.480,87
III. Finanzanlagen		
	70.204.008,54	80.088.910,29
Insgesamt	521.755.356,84	530.619.786,64

Verbindlichkeiten

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten zum 31.12.2024 ist in der Übersicht Tabelle 9 dargestellt.

Tabelle 9: Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeitspiegel per 31.12.2024 in Tausend EUR								
			von bis zu 1 Jahr in		von mehr als 1 Jahr		Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13.870	20.043	13.870	20.043	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.634	7.882	5.634	7.882	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber dem Land	10.018	15.072	10.018	15.072	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Zuschussgebern	39.810	39.713	39.810	39.713	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	53	117	53	117	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Beteiligungen	21	12	21	12	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	4.301	5.456	4.301	5.456	0	0	0	0
davon aus Steuern	184	262	184	262	0	0	0	0
davon im Rahmen der soz. Sicherheit	5	6	5	6	0	0	0	0
Summe	73.707	88.295	73.707	88.295	0	0	0	0

Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen ist Tabelle 10 zu entnehmen.

Tabelle 10: Entwicklungen der Rückstellungen

Universität des Saarlandes										
Rückstellungen										
Sachkonto	per 01.01.24	Verbräuche	Auflösung	Zuführung	Abzinsung	Kosten-/ Preissteig.	per 31.12.2024			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Steuerrückstellungen										
1. Rückstellungen für Umsatzsteuer	370100	0,00	0,00			0,00		0,00		0,00
2. Rückstellungen für Körperschaft- und Gewerbesteuer	370100	18.120,19	-8.015,79	41.988,34		0,00		41.988,34		41.988,34
Summe Steuerrückstellungen		18.120,19	-8.015,79	41.988,34	0,00	0,00		41.988,34		41.988,34
Sonstige Rückstellungen										
1. Urlaubsrückstellungen	390100	8.935.000,00	-8.935.000,00	0,00	11.706.000,00	0,00		0,00		11.706.000,00
3. Überstunden-/Gleitzetrrückstellungen	390300	836.000,00	-836.000,00	0,00	940.000,00	0,00		0,00		940.000,00
4. Rückstellungen für Reisekosten	390400	157.000,00	-157.000,00	0,00	357.000,00	0,00		0,00		357.000,00
6. Rückstellungen für Nachversicherung	390600	711.785,97	0,00	-127.785,97	0,00	-6.388,40		27.725,45		605.339,05
7. Rückstellungen für Gehaltsaufwand und Prüfungsvergütung (Lehraufträge)	390700	1.010.000,00	-300.000,00	-47.000,00	0,00	0,00		0,00		663.000,00
11. Rückstellungen für Beiträge und Energiebezug	393100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00		0,00
12. Rückstellungen für noch ausstehende Rechnungen	393200	1.717.877,93	-1.717.877,93	0,00	5.856.888,28	0,00		0,00		5.856.888,28
13. Rückstellungen für noch ausstehende Rechnungen im AV		0,00				0,00		0,00		0,00
15. Prozesskostenrückstellungen	391100	15.294,94	-12.098,54	0,00	56.610,36	-836,80		602,67		59.572,83
16. Rückstellung für radioaktiver Abfall	391200	1.917.000,00		-212.000,00		0,00		0,00		1.705.000,00
17. Rückstellungen für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	393350	1.273.000,00	0,00	-24.098,55	43.834,12	-153.735,57		0,00		1.139.000,00
18. Rückstellungen für Rückzahlung aus Studiengebühren		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00		0,00
19. Rückstellung für andere ungewisse Verbindlichkeiten	393900	0,00	0,00			0,00		0,00		0,00
20. Rückstellung für Versorgungsabschläge Personalgestellung	393600	4.712.322,52	0,00	0,00	801.770,20	0,00		0,00		5.514.092,72
21. Rückstellungen für Prüfung des Jahresabschlusses	392100	403.500,00	-183.500,00	0,00	485.600,00	0,00		0,00		685.600,00
Summe sonstige Rückstellungen		21.688.781,36	-12.141.476,47	-410.884,52	20.227.702,96	-160.958,57		28.328,12		29.231.492,88
Summe Rückstellungen		21.706.901,55	-12.149.492,26	-420.989,52	20.269.691,30	-160.958,57		28.328,12		29.273.481,22